



Übungen zur Impulskontrolle

Diese Übungen können impulsiven, stürmischen Hunden helfen, sich besser zu konzentrieren und auf ihre Besitzer zu horchen.

- Beim **Füttern** den Hund Sitz machen lassen und das Futter auf den Boden stellen. Er muss eine Weile warten, bis er zum Futter gehen darf. Steht er zu früh auf, die Futterschüssel einfach wieder hoch nehmen und erst wieder auf den Boden stellen, wenn er sitzt.
- Ein **Spielzeug werfen**, während der Hund warten muss und nicht gleich hin darf. Dann wird das Spielzeug entweder zu ihm geholt, oder er darf es auf Befehl selbst nehmen.
- Möchte der eigene Hund zu einem **anderen Hund** hinziehen, ihn nicht hin lassen. Hundekontakt sollte an lockerer Leine stattfinden. Das kann man auch üben, indem er zu Hause an lockerer Leine zur Futterschüssel hingehen muss.
- Zieht der Hund zu sehr in die **Hundezone**, erst ein paar Mal daran vorbei gehen, sodass er lernt, dass es nicht jedesmal automatisch in die Hundezone geht. Bevor er in die Hundezone hinein darf, sollte er davor absitzen, bis ein Signal kommt – steht er zu früh auf, die Türe einfach wieder zumachen. Auch vor dem Ableinen sollte er, wenn möglich, absitzen, das kann jedoch teilweise nicht durchgeführt werden (wenn gerade viele Hunde herkommen)
- Wenn der Hund stark auf die **Türglocke** reagiert, regelmäßig jemanden anläuten lassen, ohne dass irgendetwas passiert. Einfach sitzen bleiben und das Läuten ignorieren. Wenn sich der Hund anschließend nicht von alleine beruhigt, ihn auf seinen Platz schicken und belohnen, wenn er aufhört zu bellen.
- Kommt **Besuch**, wird der Hund von seinem Besitzer auf einen Platz geschickt, wo er gesichert „verwahrt“ ist (er ist festgebunden). Der Besuch ignoriert den Hund nun und erst wenn dieser sich beruhigt hat, darf er langsam Kontakt aufnehmen und ruhig begrüßt werden.

